



SEELSORGERAUM  
MITTLERES WIPPTAL

37. Jahrgang Nr. 2  
Mai 2021

# WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN  
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz

PFINGSTEN SOMMER  
ZEIT DER ERHOLUNG

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Rückblick: Ostern im Seelsorgeraum	4
<b>Kinder - Jugend</b>	
Dekanatsjugendleiterin	6
Kinderseite	7
Firmung	8
<b>Termine</b>	
Pfingsten - Sommer	11
<b>Pfarr Matrie</b>	
Jungschar	12
Pfarrchronik: Hl. Geist Kirche	14
<b>Pfarr Navis</b>	
Zum Leben ermutigen	15
Gemeinsam	17
<b>Pfarr Gschnitz</b>	
Pfarrleben	19
Bildungshaus St. Michael	20
<b>Chronik</b>	23





## ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M



### LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen und Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner im Ruhestand

Er wird weiterhin im Seelsorgeraum mithelfen und einige Gottesdienste übernehmen.



### PASTORALASSISTENTINNEN IM SEELSORGERAUM Maria Pranger

Sprechstunde: Do: 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0664/5373188 E-Mail: maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at

**Gertraud Taxer** Praktikantin im Seelsorgeraum



### PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Carolina Garber

Erstkontakt für Termine in den Pfarren Matrei und Navis (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis

Bürozeiten: Di, Mi: 8-11 Uhr, Do: 16.30 -18.30 Uhr, Pfarramt Matrei

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



### LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

**Verleger und Herausgeber:** Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal  
**Redaktion und Gestaltung:** Bettina Gamper, Carolina Garber, Thomas Garber, Maria Pranger, Gertraud Taxer  
**Layout:** teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** Foto Gamper

**Redaktionsschluss:** Pfarrbrief Herbst Allerheiligen 15. Juli 2021  
Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@sr-mittlereswipptal.at



## VORWORT

Dekan Augustin Ortner

SEELSORGE  
R A U M

### Liebe Pfarrgemeinden!

Im eingeschränkten Rahmen durften wir heuer Ostern feiern: den Palmsonntag im Freien, die „Abendmahlfeier“ am Gründonnerstag und anschließend „Wachet und betet“, das Leiden und Sterben Jesu und die Kreuzwegandachten am Karfreitag und die Osternachtliturgie mit dem schönen Gesang des Exultet.

Etwas Besonderes war die Osternachtfeier um 5 Uhr in der Früh des Ostersonntages und schließlich die Gottesdienste zum Hochfest der Auferstehung Jesu Christi am Ostersonntag.

Allen möchte ich Dank sagen für das Kommen, für das Mitfeiern und für das Gestalten dieser Gottesdienste. Es waren einfache und doch schöne Feiern, mögen sie uns alle im Glauben stärken und für den Alltag des Lebens stärken, Mut machen und aufrichten und uns als Boten des Friedens, der Güte, der Liebe aussenden. **Es möge unser Herz und unsere Seele vom HALLELUJA – Christus ist auferstanden – erfüllt sein.**

Die Firmung konnte nach einigen Umplanungen auch stattfinden. **Mögen die Firmlinge mit dem Geist Gottes gestärkt sein und aus dem Geiste Jesu leben.** Sie mögen viel Gutes bewirken und sich einbringen in das Leben unserer Pfarrgemeinden.

Die Erstkommunionen mussten leider „verschoben“ werden. Die Vorbereitung und Gestaltung dieses Festes braucht Zeit. Die (Religions-)Lehrer\*innen der Volksschulen, Eltern und Pastoralassistentin Maria arbeiten dabei zusammen, damit es ein FEST wird, ein Fest für die Kinder, für die Familie und für die Pfarrgemeinden. Vieles davon ist in der Corona-Zeit nicht möglich, so wurde die Feier der Erstkommunion in das 3. Schuljahr verlegt (siehe Seite 10). Ich bitte um Verständnis dafür.

**Ein Rätsel:** Was ist das? Du siehst es nicht. Du hörst es nicht. Aber es ist allgegenwärtig. Man könnte schon an das Corona-Virus denken. Dieses Virus ist allgegenwärtig, man sieht es nicht, aber es wirkt, es infiziert Menschen, macht krank.

Bringt uns dieser Vergleich ein wenig dem Heiligen Geist näher? Keiner hat ihn gesehen, er ist für unsere Augen unsichtbar. Ist er eine Phantasie, wie uns so manche Coronaleugner weismachen wollen?

NEIN! Den Heiligen Geist erkennen wir an seinen Wirkungen, z.B. im Pfingstereignis. Aus den sich einschließenden, zaghaften Aposteln wurden mutige Männer, der unsichtbare Heilige Geist hatte gleichsam die Apostel geschüttelt und brachte Bewegung in ihr Leben – sie verkündeten mit großer Begeisterung die Botschaft Jesu und legten Zeugnis für ihn ab – umwerfende Wirkung. Dieser Geist wirkte ansteckend, infizierend – eine große Anzahl von Menschen schloss sich ihnen an – der Anfang der Kirche.

### Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes.

Beten wir um den Heiligen Geist, um die Gaben des Heiligen Geistes, die laut Galaterbrief sind: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit.

Lassen wir uns von ihm be-GEIST-ern für die Kirche und die Pfarrgemeinde.

So mögen uns die Feiertage Pfingsten, Fronleichnam und Herz Jesu im Glauben weiterbringen, zur Ehre Gottes, und wir unser Leben im Alltag gestalten aus dem Geist Gottes zum Segen für unsere Mitmenschen.

Eine gute und gesunde Zeit wünscht euch Euer Dekan



## RÜCKBLICK - EXERZITIEN IM ALLTAG

SEELSORGE  
R A U M

Gertraud Taxer, Praktikantin im SR Mittleres Wipptal



Kann man sich unter diesen Umständen überhaupt auf Exerzitien im Alltag einlassen? Verschieben oder doch durchführen? Und wird sich überhaupt jemand dazu anmelden? Diese Fragen stellten sich mir als Praktikantin, nachdem ich die Exerzitien im Alltag mit Unterstützung von Margot Spörr und Ernst Ehrenreich zum ersten Mal leiten sollte.

Da es aber gerade in Zeiten wie diesen guttut, den Blick weg von den sich oft geradezu überschlagenden, großteils schlechten Nachrichten auf Gott und das eigene Herz zu richten, entschlossen wir uns, mit den Treffen zum geplanten Termin zu beginnen.

Es gab gerade so viele Anmeldungen, wie im Andachtsraum im Widum unter Einhaltung der Abstände Platz haben. Eine sehr kleine, feine Runde kam zusammen.

Exerzitien – das bedeutet „geistliche Übungen“. Man übt sich ein, den Alltag bewusster zu leben und die Beziehung zu Gott zu vertiefen. Dabei durften wir aus der spirituellen Schatzkiste, den Unterlagen der Diözese Innsbruck, gestaltet von Irene Weinold, schöpfen.

Der wöchentliche Austausch über unsere Erfahrungen beim Üben tat uns allen sehr gut. Obwohl die Treffen wegen der Ausgangsbeschränkung nicht lange dauern durften, gingen wir immer gestärkt und ermutigt in die jeweils nächste „Übungswoche“. Viele Impulse für diese Übungen waren inspiriert vom Leben des Diözesanpatrons Petrus Canisius. Herzlichen Dank an Dekan Gustl Ortner für das zur Verfügung stellen der Unterlagen.

### VERSÖHNUNGSRÄUME in den Pfarrkirchen

Verzeihen oder Nachtragen? Sich sorgen und ärgern. Versöhnung – das Brot teilen. In die Mitte getroffen – oder am Ziel vorbei? Knoten lösen usw ... Mehrere „Stationen“ mit kurzen Impulsen haben in der Fastenzeit in unseren Pfarrkirchen dazu eingeladen, das eigene Leben in den Blick zu nehmen und sich neu auszurichten.

Mit einer Besinnung zu Psalm 51 und einem kurzen Bußelement beim Gottesdienst am 5. Fastensonntag wurden alle Mitfeiernden zu Versöhnung

und Neubeginn aufgerufen. Elemente, die nicht nur, aber besonders in der Fastenzeit helfen, dass wir den Weg zu Gott, der uns zur Freiheit berufen hat, nicht aus den Augen verlieren, meint PA Maria Pranger.

Foto: Pranger



## RÜCKBLICK - FASTENZEIT UND OSTERN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M

### OSTERNESTL-SUCHE

In den Pfarrkirchen in Navis und Matri hat der Osterhase heuer vier Nestln versteckt: Suchbilder, Schokoeier, Stickers und eine Ostergeschichte ... Schade, dass nur wenige Kinder diese auch gefunden haben, die Kirchen eignen sich sehr gut als Versteck - meint der Osterhase ;)



### OSTERN – Leben und Glauben mit Herz und Verstand

Die vor Corona zur Tradition gewordene Emmauswanderung konnte so nicht stattfinden. Aber ein gemeinsames Gehen im Familienkreis oder zu zweit ist möglich. Viele Kapellen und kleinere Filialkirchen im Seelsorgeraum laden ein, auf einem Oster-Spaziergang besucht zu werden. Und schön, wenn in jeder Kapelle eine Schatzkiste steht – bestückt mit vielen Impulsen, wie das Gehen, allein oder gemeinsam, zu einer spirituellen Kraftquelle werden kann. Die Impulse wurden der spirituellen Schatzkiste von Irene Weinold entnommen, diese waren inspiriert vom Leben des Diözesanpatrons Petrus Canisius. Das „Gehen“ spielte auch

in seinem Leben eine große Rolle, betrug doch die Wegstrecke seiner Reisen an die 100 000 Kilometer. So viele Kilometer sind es ja nicht von Kapelle zu Kapelle oder zur Kirche, auch unsere Schuhe sind heute bessere als damals und das schöne Wetter war eine weitere, gute Voraussetzung für einen **Emmaus-Spaziergang im kleinen Kreis**.

Fotos: Taxer





## DEKANATSJUGENDSTELLE

SEELSORGE  
R A U M

### NEUE DEKANATSJUGENDLEITERIN

Dekanatsjugendseelsorger Michael Brugger freut sich auf Unterstützung: „Hurra - ab Juni 2021 haben wir wieder eine Jugendleiterin im Dekanat Matrei.“

Wir freuen uns sehr, dass nun die Dekanatsjugendstelle mit Jugendleiterin und Jugendseelsorger wieder komplett ist.

Die neue Dekanatsjugendleiterin stellt sich mit einem selbst gemalten Bild vor:



Fotos: Strickner

#### Juliane Strickner

Juliane/ 27/ Optimistin/  
Hundemami/ Schokojunkie

„Des Menschen Herz plant seinen Weg,  
doch der Herr lenkt seinen Schritt.“

(Sprüche 16.9)

Meine nächsten Schritte führen mich von Sterzing über den Brenner ins Dekanat Matrei.

Ich freue mich schon sehr auf meine Tätigkeit als Jugendleiterin, neue Herausforderungen und eine spannende Zeit mit euch! LG Juliane

Liebe Juliane!

Das ganze Dekanatsteam freut sich auf deinen Arbeitsbeginn und wünscht dir alles Gute, viele spannende Begegnungen und neue Erlebnisse!

**FREUNDSCHAFT**  
Wahre Freunde  
bereichern das Leben  
Spaß haben, Unterstützung Empathie  
lebenswichtig

Gabi Mair-Stern



## KINDERSEITE

SEELSORGE  
R A U M

### PFINGSTEN - WAS IST DAS?



Liebe Kinder!

Jesus ist gestorben und wieder auferstanden und hat danach viel Zeit mit seinen Freunden und Freundinnen verbracht. Nachdem Jesus an Christi Himmelfahrt zum Vater in den Himmel gegangen ist, schickte er den Menschen den Heiligen Geist, damit sie immer die Nähe von Jesus spüren.

Der Heilige Geist ist nicht sichtbar, aber wir können ihn in vielen Momenten unseres Lebens spüren. Und er soll uns zeigen: Gott ist uns ganz nahe!

Sucht im Buchstabengitter folgende Wörter, die zu Pfingsten passen:

Geist      Feuer      Taufe  
Kirche      Glaube      Friede

A	G	I	M	Z	Y	H	O
L	E	C	B	L	W	X	G
K	I	R	C	H	E	H	L
Y	S	Q	P	T	M	O	A
Z	T	C	B	A	I	U	U
N	A	F	E	U	E	R	B
L	V	X	Z	F	R	W	E
S	F	R	I	E	D	E	I

Viel Spaß beim Suchen!  
Eure Kirchenfledermaus Chrissi

### Termin zum Vormerken:

**Seelsorgeraumfest 2021**  
**am Sonntag, 5. September 2021**  
**ab 10:30 Uhr in Gschnitz**

Alle zwei Jahre dürfen wir im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal miteinander ein Fest feiern. Ein Fest zu dem alle eingeladen sind.

Im heurigen Jahr werden wir uns in der kleinsten Pfarre treffen, in Gschnitz.

Infos folgen über unsere Webseite ([www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)), die Gottesdienstordnungen und Plakate. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer\*innen.





## FIRMUNG

SEELSORGE  
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

### VORBEREITUNG AUF DIE FIRMUNG



Fotos: Pranger

Meistens anders als ursprünglich geplant ist es mit unserer Firmvorbereitung weitergegangen. Über eine whats'app Gruppe haben wir versucht, miteinander in Kontakt zu bleiben, mit wöchentlichen Impulsen seit den Semesterferien und einer Versöhnungswoche in der Fastenzeit. Die Versöhnungswoche wurde mit einer Andacht am Gelände vom Bildungshaus St. Michael abgeschlossen, mit Abstand und Maske und guter Beteiligung. Die Firmlinge haben sich mithilfe von Steckbriefen auf A4-Blättern vorgestellt, diese waren über mehrere Wochen in den Pfarrkirchen in Navis und Matrei ausgehängt.

*Zum Abschluss der Versöhnungswoche trafen sich die Firmlinge zu einem persönlichen Austausch.*

In abgewandelter Form (Kleingruppen statt Großgruppe, Einhaltung der Coronaregeln) gab es zum Abschluss der Vorbereitung am 17. April 2021 noch einen Erlebnismittag.

*Liebe Firmlinge!*

*DANKE, es war fein unter diesen besonderen Bedingungen mit euch zu arbeiten.*

*Viel Schwung, Mut und Kraft für euren weiteren Weg wünscht euch das Firmteam!*



## FIRMUNG 2021

SEELSORGE  
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

### „SEI BESIEGELT MIT DER GABE GOTTES, DEM HL. GEIST“

Einmal fünfzehn und zweimal sechzehn Firmkandidat\*innen, ihre Pat\*innen und jeweils noch bis zu vier weitere Mitfeiernde konnten im Gemeindesaal Pfons bei den Firmfeiern 2021 dabei sein. Schon öfters durften wir den Gemeindesaal als Gottesdienstraum nutzen – ja, es ist ein

dass sichtbar wird, dass „Gott im Himmel wohnt, aber in der Welt seine Praxis hat.“

Diese Firmfeiern konnten nur durch das Mitdenken, Mithelfen und den guten Willen aller Beteiligten stattfinden. Vergelt's Gott dafür!! Das gilt in besonderer Weise Familie Aichner-Giuliani für die musikali-



bisschen gewöhnungsbedürftig, aber der Saal bietet auch Möglichkeiten, die wir in den Pfarrkirchen nicht haben: So konnten wir eine corona-konforme Sitzordnung entwerfen, Leinwand und Beamer für die Lesung, die als Kurzvideo vermittelt wurde, nutzen und sogar alle drei Feiern als livestream für die Pfarrgemeinden und andere Interessierte anbieten. Firmspender Generalvikar Mag. Roland Buemberger spannte in den Gottesdiensten gekonnt den Bogen zwischen den Elementen aus der Vorbereitungszeit und den biblischen Texten und lud ein, gestärkt und ausgestattet mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes füreinander einzustehen (wie die Freunde des Gelähmten, die ihn zu Jesus brachten), Heimat (Nistkasten) und Orientierung zu geben und so Möglichkeiten zu schaffen,

sche Gestaltung der Freitag-Abend Feier und dem Projektchor aus Navis für die Gestaltung der beiden Gottesdienste am 1. Mai. „Very special“ – was ihr da geleistet habt: vier Musiker im Gemeindesaal und vier im Feuerwehrhaus, an der Wand sichtbar über einen Beamer und perfekt aufeinander abgestimmt.

Es waren wieder drei mit Abstand und Masken sehr besondere Feiern, in denen spürbar der gute Geist Gottes mitwirkte.

Fotos: (c) Victoria Hörtnagl





## ERSTKOMMUNION

SEELSORGE  
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

### KEINE ERSTKOMMUNION im Schuljahr 2020/2021

#### Eine schwierige Entscheidung

Schon seit über einem Jahr müssen wir aufgrund der Corona-Pandemie im Alltag, in der Schule und im kirchlichen Bereich mit vielen Einschränkungen zu recht kommen. Das Einhalten von großen Abständen, das Tragen von Masken und nicht zuletzt ein Singverbot erschweren das Feiern von Gottesdiensten auch für Erwachsene – und machen ein kindgerechtes Feiern nahezu unmöglich. Auch Elternabende und Gruppentreffen in einer einigermaßen befriedigenden Form waren in den Wintermonaten und noch bis Redaktionsschluss nicht durchführbar.

Nach eingehender Diskussion und vielen Überlegungen in den pfarrlichen Gremien haben wir uns in der 2. Jännerhälfte im Seelsorgeraumrat entschieden, 2021 in den Pfarren im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal keine Erstkommunionfeiern durchzuführen.

Die Erstkommunionvorbereitung und die Feier wird (wie auch in einigen anderen Pfarren und in vielen Diözesen im deutschsprachigen Raum) ab dem kommenden Schuljahr ihren Platz in der 3. Schulstufe haben.

**Wir bitten um Verständnis** und freuen uns schon auf das kommende Jahr!

#### Was ist die Erstkommunion?

Als kleinen Vorgeschmack auf die Erstkommunion 2022 laden wir ein, den folgenden link aufzurufen: <https://www.youtube.com/watch?v=fmNICsUllUk>



## PFINGSTEN - SOMMER

SEELSORGE  
R A U M

Da bis zum Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes leider noch nicht absehbar ist, in welcher Weise manche Gottesdienste gefeiert werden können, **bitten wir stets die aktuellen Gottesdienstordnungen zu beachten.**

### MAI - JUNI 2021

- Sonntag, 23. Mai 2021  
**PFINGSTEN**
- Montag, 24. Mai 2021  
**Pfingstmontag**
- Montag, 24. Mai 2021  
**Patrozinium Hl. Geist Kirche**  
wird in der Pfarrkirche Matriei gefeiert
- Donnerstag, 3. Juni 2021  
**FRONLEICHNAM**
- Sonntag, 13. Juni 2021  
**HERZ-JESU SONNTAG**
- Donnerstag, 24. Juni 2021  
**Patrozinium Johanneskirche**  
wird in der Pfarrkirche Matriei gefeiert
- Dienstag, 29. Juni 2021  
**Patrozinium Peter u. Paul, Mützens**  
wird in der Pfarrkirche Matriei gefeiert

## 28.05.21 LANGE NACHT DER KIRCHEN

[WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT](http://WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT)

Sie findet statt, die Lange Nacht der Kirchen! Heuer nicht in unserem Seelsorgeraum, aber wir laden zu einer Fahrt nach Innsbruck ein. Jesuitenkirche, Kapuzinerkirche, Spitalskirche, Haus der Begegnung, Christuskirche .... bieten ein buntes und vielfältiges Programm.

Infos unter [www.langenachtderkirchen.at](http://www.langenachtderkirchen.at)

### JULI - AUGUST 2021

- **Schulschlussgottesdienste**  
Diese werden nach Absprache mit den Schulen nach Möglichkeit durchgeführt.
- Dienstag, 20. Juli 2021  
**Patrozinium St. Margaretha, Pfans**
- Samstag, 24. Juli 2021  
**Patrozinium Hl. Christophorus**
- Montag, 26. Juli 2021  
**Patrozinium Hl. Anna, Annaheim**
- Donnerstag, 5. August 2021  
**Patrozinium Maria Schnee, Gschnitz**
- Samstag, 15. August 2021  
**MARIA HIMMELFAHRT**  
**Patrozinium Maria Himmelfahrt**  
Pfarrkirche Matriei



## JUNGSCHAR MATREI

P F A R R E  
M A T R E I

Thomas Diregger

### JUNGSCHAR IN ZEITEN VON CORONA

Die vergangenen zwölf Monate waren geprägt von Unsicherheit, ständig wechselnden Rahmenbedingungen und wenigen Zusammenkünften. Im letzten Jahr hofften wir noch bis Ende Mai ein Jungscharlager durchführen zu können. Mehrere Hütten mit der Möglichkeit der Vollpension in der Jugendsiedlung/Hochland in Bayern hatten wir bereits reserviert. Anfang Juni mussten wir aufgrund der massiven Unsicherheit dieses Unterfangen aufgeben, um die Stornokosten nicht bezahlen zu müssen. Da die meisten Jungscharleiter ihren Urlaub schon eingetragen hatten und sich die Corona-Situation in Italien deutlich gebessert hatte, fuhren die Gruppenleiter, wie bereits im Pfarrbrief vom September 2020 berichtet, mit dem Fahrrad nach Assisi. Im Herbst hat sich die Situation wieder verschlechtert, wodurch auch die Durchführung der Heimstunden nicht möglich war. Unser Vorhaben, Jugendliche ab etwa 14 Jahren ins Betreuersteam zu integrieren und diese mit verschiedenen Workshops an diese Aufgabe heranzuführen, war somit auch nicht ausführbar. Einzig ein gemeinsamer Austauschabend mit gemütlichem Pizzateessen war uns vergönnt. Zahlreiche Telefonate und Zusammenkünfte in sehr kleinen Teams prägten den Herbst. Insbesondere die Planung der Sternsingeraktion, die des Öfteren verändert werden musste, stand am Programm. Schlussendlich entschieden wir uns aus Sicherheitsgründen keine Hausbesuche zu machen.



Foto: Diregger

Unsere letzte „Notlösung“ wurde von der Bevölkerung großartig angenommen. Zahlreiche Menschen zeigten ihr großes Herz und spendeten 12.922,42 € für die Ärmsten der Armen, ohne die Könige persönlich zu Gesicht bekommen zu haben.

Im Frühjahr wurde die erste Gelegenheit der erlaubten Zusammenkunft genutzt, um mit einigen Jungscharlern die Leidensgeschichte beim Palmsonntagsgottesdienst vorzutragen.

Nun mit Stand Mitte April haben wir be-

schlossen, im Mai (natürlich unter Berücksichtigung der aktuellen Covid-Vorgaben) wieder mit den Treffen, welche ausschließlich im Freien stattfinden werden, zu beginnen. Dazu sind nicht nur Kinder und Jugendliche der Jungschar eingeladen, sondern jeder, der Lust auf Spiel, Spaß und Kreativität hat. Auch ein Sommerlager ist geplant, sofern wir einen Lagerplatz finden, der eine kurzfristige Stornomöglichkeit zulässt, um flexibel auf Änderungen bezüglich der Pandemie-Situation reagieren zu können.

Nähere Informationen entnehmen sie bitte den Schaukästen der Pfarre, beim Jugendzentrum oder der Homepage der Pfarre Matri.

>>



## PFARRSEKRETÄRIN

P F A R R E  
M A T R E I

### STELLENAUSSCHREIBUNG PFARRSEKRETÄR/IN

Wir suchen ab 1. Juli 2021 für den Seelsorgeraum Mittleres Wipptal **eine/n Pfarrsekretär/in** (24 Wochenstunden / Karenzvertretung). Arbeitsort ist Matri am Brenner.

**Details** finden Sie auf

<https://www.dibk.at/Service/Stellenangebote>

**Schriftliche Bewerbungen sind bis 28. Mai 2021 möglich** und an die Referentin für das Pfarrpersonal zu richten:

Mag. Carola Moser-Plattner, Riedgasse 9 – 11, 6020 Innsbruck oder [personalreferat@dibk.at](mailto:personalreferat@dibk.at)



### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM EHEJUBILÄUM

**Sonntag, 30. Mai 2021, in der Pfarrkirche Matri**

Es ist schon eine gute Tradition, dass Ehepaare, die im heurigen Jahr 10, 20, 25, 30, 40, 50 oder 60 Ehejahre miteinander feiern können zu einem Fest- und Dankgottesdienst zusammenkommen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Matri geheiratet haben (nicht in unseren Trauungsbüchern erfasst) und im Pfarrgebiet wohnen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarrbüro (05273/6244).

Dekan Augustin Ortner und die Pfarrgemeinderät\*innen freuen sich mit den Jubelpaaren und laden herzlich zum gemeinsamen Feiern ein.

Wenn an diesem Termin die Durchführung „coronabedingt“ nicht möglich ist, wird die Feier verschoben.



**Hast du Lust uns den einen oder anderen Tag zu unterstützen?**

Zum Beispiel im Jungscharlager oder einer Schnitzeljagd im Wald, beim digitalen Detektiv-Spiel durch Innsbruck, bei einer 1-3 tägigen Radtour oder beim Natur Erlebnistag, usw... Wir freuen uns auf deine Unterstützung.

Euer Team der Jungschar



## PFARRCHRONIK

P F A R R E  
M A T R E I

Walter Reitmair, Chronist der Gemeinde Matrei am Brenner

### HL. GEIST KIRCHE

1447 wurde das Spital als Stiftung der Eheleute Hans und Agnes Günther gegründet. Vor der damals errichteten Spitals-Kirche im gotischen Stil bestand wahrscheinlich schon einige Zeit vorher eine Kapelle, denn 1409 wird erstmals ein Frühmesser/Benefiziat (also ein Kaplan, der die Frühmesse hielt) in einer Urkunde erwähnt.



Benefiziat ist ein ehemaliger Amtstitel für einen Kleriker, der seinen Unterhalt vom Ertrag einer Pfründe (lat. beneficium) erhielt. Er wohnte in einem eigenen Wohnhaus, das so genannte Benefiziatenhaus. Für diesen Kaplan wurde um 1493 neben dem Hospital eine zweite Spitalsbehausung errichtet. An dieser Stelle stand später ein Stadel, der mit dem alten Spital 1978 abgerissen wurde. 1739 wurde für den Frühmesser eine größere Unterkunft von der Pfarre erworben, nämlich das Haus des Orgelbauers Anton Fux, der Frühmesserwidum, in dem heute die Lebenshilfe untergebracht ist.

In den Jahren 1644 bis 1646 wurde die Kirche umgebaut und vergrößert. Planer war der Kirchenbaumeister Paul Jenewein. Bei diesem Umbau wurden außen der Unterbau des Turmes und die Fassade mit ihrem gotischen Steinportal und ein

Teil der Innenkirche erhalten: das Kreuzrippengewölbe über der Empore samt Spitzbogen am Übergang zum Tonnen- gewölbe zeugt heute noch von der kleineren, gotischen Vorgängerkirche.

Am 21.12.1648 wurde die Spitalskirche mit drei Altären vom Brixner Weihbischof dem Hl. Geist geweiht.



#### Warum gerade dem Hl. Geist?

Seit dem 13. Jhd. wurden viele Hospitäler nicht nur Gott oder einem heiligen Fürsprecher geweiht, sondern ausdrücklich unter den Schutz des Dreieinigen Gottes in Gestalt des Heiligen Geistes gestellt. Damals wie heute gilt der Hl. Geist als Quelle des Gnadenlebens eines Menschen. Die Taube steht für den neuen Atem, der wehen soll. Pfingsten (Pentekoste) ist das Fest des befreiten Atmens. (Fortsetzung folgt)



## ZUM LEBEN ERMUTIGEN

P F A R R E  
N A V I S

Thomas Garber, PGR-Obmann Navis

**LIVT** Gemeinde vitalisieren

Inspiziert vom Buch „Trau dich es ist dein Leben“ von Melanie Wolfers gab es an den Sonntagen zwischen Ostern und Pfingsten immer einen neuen Impuls zum Thema Mut.

#### Aber was bedeutet Mut?

Einen interessanten Hinweis dazu geben das franz. und engl. Wort für Mut:

*courage* - es leitet sich ab von *cor* (lateinisch = Herz).

Mut bedeutet also ursprünglich beherzt leben, sich ein Herz fassen, aus vollem und tiefem Herzen leben. Wenn wir uns etwas zu Herzen gehen lassen, anstatt cool oder gleichgültig über den Dingen zu stehen. Wenn wir uns mit Hingabe für etwas oder jemanden einsetzen, anstatt uns ängstlich und absichernd rauszuhalten.

#### Wann warst du das letzte Mal mutig?

Dass Verletzbarkeit und Mut zusammenhängen wird einem klar, wenn Menschen über ihre größten Momente und Kämpfe im Leben sprechen. Wie würdest du folgenden Satzanfang vervollständigen:

**Ich lasse Verletzlichkeit zu, wenn ich ...**

(mich von Herzen freue, ein Tabuthema anspreche, jemandem vertraue, leidenschaftlich für etwas kämpfe, einen Menschen über alles liebe, zu meiner Überzeugung stehe und dafür kritisiert werde)

**... da war ich das letzte Mal mutig!**

Auf dass wir beherzt und somit mutig uns unserem Leben stellen!

Alle Inhalte sind auf der Homepage zum Nachlesen!

*Trau dich, es ist dein Leben von Melanie Wolfers, erschienen im Verlag bene!*



*Die Theologin und Seelsorgerin Melanie Wolfers beschreibt das Lebensgefühl vieler Menschen, die ihr in ihrer langjährigen Beratungspraxis begegnet sind, in etwa so: "Ich habe es eigentlich satt, immer nur vorsichtig, quasi unter Vorbehalt zu leben. Ängstlich, einen Fehler zu machen. Mich lieber anzupassen, statt anzuecken. Ich will mutig und angstfrei leben! Aus ganzem Herzen."*

*Diesem Lebensgefühl spürt Melanie Wolfers in ihrem Ratgeber nach, vermittelt Klarheit und Orientierung für das eigene Leben und beschreibt spirituelle Wege zu einer starken Persönlichkeit.*



Tr  
es

Die Ku  
15



## FASTENZEIT UND OSTERN IN NAVIS - RÜCKBLICK

P F A R R E  
N A V I S

Thomas Garber, PGR Obmann

### FASTENSUPPE IM GLAS



Foto: Garber

Leider konnten wir heuer nicht in der Veranda die ausgezeichnete Gerstsuppe miteinander essen. Doch viele nahmen am 7. März 2021 das Angebot der Fastensuppe im Glas an und spendeten eifrig für die Projekte der Katholischen Frauenbewegung.

Ein großes Danke an alle, die gekocht und vorbereitet haben, und allen, die sich die Suppe haben schmecken lassen.

### OSTERN 2021

Heuer konnten wir wieder miteinander Ostern feiern, ein wenig anders als in vergangenen Jahren, doch umso mehr mit Freude und in Gemeinschaft.

So feierten wir am Palmsonntag die Segnung der Palmzweige nach dem Wortgottesdienst am Kirchplatz. Am Gründonnerstag die Abendmahlfeier und eine mystische Karfreitagsliturgie. Ganz neu war der Zeitpunkt der Auferstehungsfeier am Ostersonntag um 5 Uhr früh. Gemeinsam begannen wir im Dunkeln im Freien beim Osterfeuer und konnten im Hellen die Kirche wieder verlassen. Gestärkt durch Brot und das Wissen, dass Jesus auferstanden ist. Dann folgten noch zwei Festgottesdienste am Ostersonntag und Ostermontag

Ein Danke gilt allen, die daran beteiligt waren:

- den Messnern für die Gestaltung der Kirche und des Ostergrabs
- den Ministrant\*innen
- den Lektor\*innen, Kommunionhelfer\*innen und Wortgottesdienstleitern



Foto: Höllrigl

Viele sind gekommen, um gemeinsam den Palmsonntag zu feiern.

Links: die Osterkerze gestaltet von Martina Höllrigl

- der musikalischen Gestaltung – angefangen von Bläsern bis hin zu den Sängern
- dem Team im Pfarrbüro
- allen die mitgefeiert haben, da die Kirche bei jedem Gottesdienst sehr gut gefüllt war
- und natürlich unseren Priestern Gustl und Josef



## GEMEINSCHAFT

Thomas Garber

P F A R R E  
N A V I S

### WIDUMGARTEN

Ein kleine Gruppe hat sich gefunden, die nun miteinander den Widumgarten aus seinem Dornröschenschlaf wecken wird und hier einen neuen Ort der Begegnung und der Gemeinschaft errichten will.



Foto: Garber

Am Anfang stand dazu ein Online-Info Abend mit Petra Obojes-Signitzer von der Servicestelle für Gemeinschaftsgärten vom Tiroler Bildungsforum, die viele Infos, Inspiration und Ideen weitergab.

Wir sind keine geschlossene Gruppe und freuen uns über jede/n, die/der hier mitgarnen und mitarbeiten möchte. Einfach bei Christine Halder melden.

### WEGGEMEINSCHAFTEN

Auch in der Pfarre Navis wollen wir nach Pfingsten dieses Projekt anbieten.

In den Weggemeinschaften treffen sich 6 - 10 Leute regelmäßig (wöchentlich, vierzehntägig), um das Evangelium und ihr Leben zu bedenken und darüber nachzudenken, was die Menschen in der

Nachbarschaft brauchen und wo Not gelindert werden soll. Diese Treffen dauern eine gute Stunde und finden unter der Woche statt. Ziel ist, dass die Beteiligten in ihrem Glauben wachsen.

Nähere Informationen dazu folgen.

### IN KONTAKT BLEIBEN



Unter diesem Motto hat sich das LIVT Team entschieden eine What's App Gruppe für die Pfarre Navis zu gründen. Hier erhalten alle nicht nur die neuesten Informationen, sondern in regelmäßigen Abständen Impulse entsprechend des Kirchenjahres. Ganz nach dem Leitspruch „Glauben leben – Glauben teilen!“

Du willst mit dabei sein – kein Problem. Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen oder eine kurze Nachricht an 0664/88109033.

Wir freuen uns auf alle, die mit dem Glauben und der Kirche in dieser schwierigen Zeit in Kontakt bleiben wollen.



## OSTERKERZE

Peter Öttl

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Frau Martha Guggenbichler in Jenbach für die Spende der Osterkerze 2021 und der Altarkerze für unsere Pfarrkirche, die sie selber so wunderschön, im Gedenken an Pfarrer Alfons Senfter, gestaltet hat.

Frau Martha Guggenbichler war viele Jahre Begleiterin von Pfarrer Alfons Senfter auf den Pilgerfahrten ins Heilige Land. Sie hat sich auch im Klaraheim in Hall noch liebevoll um den Pfarrer gekümmert.

Die Kerzen von Frau Guggenbichler zieren die Pfarrkirche Gschnitz.

Foto: Öttl



## MINIS UND JUNGSCHARKINDER ENTDECKEN DEN FRÜHLING

Barbara Stackler

Am 1. Mai 2021 trafen sich die Ministrant\*innen und Jungscharkinder von Gschnitz und machten sich gemeinsam auf den Weg, den Frühling zu entdecken. Eine kleine Jause an einem besonderen Platz rundete den Nachmittag ab. Es war schön, dass wir nach der langen Winter-Coronapause wieder einmal etwas gemeinsam unternehmen konnten.



Fotos: Barbara Stackler

Ab 8. Mai 2021 wird Peter gemeinsam mit Magdalena und Helene mit den Proben für unsere drei neuen Ministrantinnen Martina, Mirjam und Luisa beginnen.

Wir freuen uns, dass unsere Gruppe wieder Verstärkung bekommt.

## FASTENZEIT UND OSTERN IN GSCHNITZ - RÜCKBLICK

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR-Mittleres Wipptal

Der Katholische Familienverband Gschnitz hat in der Fastenzeit zu einer Herzlichkeiten-Aktion eingeladen.

Es wurde an alle Familien ein Sackerl mit leeren Puzzleteilen ausgeteilt, entweder über die Schule oder auch persönlich bei einem Besuch mit Abstand. In der Kirche wurde eine große, gelbe Tafel mit den Umrissen und den Nummern der Puzzleteile aufgestellt.

Die Familien waren eingeladen, sich für jede Fastenwoche eine Herzlichkeit (gute Tat, positiven Gedanken, Fastenvorsatz oder irgendeine kleine Freude, ...) zu überlegen, die anderen Freude und Licht bringt. Damit soll die Liebe und Zuwendung Gottes sichtbar gemacht werden. Als Erinnerung an diese Herzlichkeit wurde ein Puzzleteil kreativ gestaltet.

Es war jedem selbst überlassen, ob, was und wie viel er beitragen wollte. Wenn jemand nicht alle Puzzleteile verwenden wollte, konnten diese in der Kirche in einen Korb gelegt werden, damit andere, die mehr Puzzleteile brauchten, davon Gebrauch machen konnten.

Aus den gestalteten Puzzleteilen entstand auf der gelben Tafel ein buntes Gemeinschaftspuzzle.

Alles, was nicht geschafft wurde, darf Gott überlassen werden. Symbolisch wurde das zu Ostern sichtbar - der gelbe Hintergrund strahlt uns wie Gottes Licht entgegen.



Zu Ostern bekamen die Familien ein kleines Ostergeschenk mit dem Bild des bunten Gemeinschaftspuzzles und mit der Botschaft, dass Gottes Liebe in der Gemeinde sichtbar und spürbar geworden ist. Diese Liebe Gottes ist für alle unbegrenzt da und wird uns immer wieder neu geschenkt.



Fotos: Barbara Stackler





Annemarie Hochrainer, PhD, Fachreferentin Spiritualität/Psychologie im Bildungshaus St. Michael

## SOMMERANGEBOTE IM BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL - Einige Kostproben

### Bogenbautag für Erwachsene mit Kind (ab 8 Jahren) Gemeinsam Indianische Bögen und Pfeile bauen.

5. Juni 2021

An diesem Tag lernen Erwachsene und Kinder, echte Bögen und Pfeile nach dem Vorbild indianischer Graslandbewohner zu bauen und damit sicher umzugehen. Die Pfeile werden nach alter Tradition mit echten Federn hergestellt, und zwischendurch gibt es eine Zeitreise mit Geschichten zu verschiedenen Bögen, die auch ausprobiert werden können.



Foto: Bernd Pircher

**Mit:**  
Bernd Pircher  
Naturbogenbauer, Sozialberater

### Mit dem Labyrinth durch das Jahr Sommer: Die Fülle des Lebens feiern

16. bis 17. Juli 2021

Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol der Ganzheit, das auf viele Menschen eine große Faszination ausübt. Das Labyrinth will begangen, bestaunt und bespielt werden. Es lädt uns zu sich ein. Neben kurzen theoretischen Inputs liegt der Schwerpunkt im praktischen Erfahren und Erleben des Labyrinths und der Qualität der Jahreszeit. In Ritualen, beim Singen, Tanzen, in Meditationen und durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien für die Gestaltung des jeweiligen Labyrinths, aber auch im Wahrnehmen der Natur und „Draußen Sein“ machen



Foto: Brigitta Weber

wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise.

**Mit:**  
Brigitta Weber  
Dipl. Ritualleitung und -beratung, Tiefen- und Gestaltpädagogin, Trainerin

### Auskunft und Anmeldung für Kurse

- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: [st.michael@dibk.at](mailto:st.michael@dibk.at)
- Web: [www.dibk.at/st.michael](http://www.dibk.at/st.michael)



### Väter & Kinder im Zelt für Väter, Paten, Opas mit Kindern ab 5 Jahren, 12. - 13. Juni 2021

**Mit:** Matthias Haslwanger mit Tobias  
David Halswanger mit Mirjam  
Patrick Nitzlader mit Manuel



Foto: Viktoria Eller

### Väter & Kinder Wochenende für Väter, Paten, Opas mit Kindern von 3 bis 10 Jahren, 26. - 27. Juni 2021

**Mit:** Michael Griesser und Mona  
Andreas Brüggel mit Zita

### UnterWEGs im Glauben Spirituelle Impulse aus einer Theologie des Weges

26. – 27. Juni 2021

Alltägliche Erfahrungen des Gehens und des Unterwegsseins können ein Sinnbild sein für unser ganzes Leben als Weg. In diesem Seminar nehmen wir unseren eigenen Lebens- und Glaubensweg in den Blick. Wir setzen uns mit biblischen Weg-Geschichten auseinander und lassen uns von einer Theologie des Weges inspirieren.



Foto: Günther Bader

**Mit:**  
Dr. Günther Bader  
Religionspädagoge, Innsbruck

### Im Anfang war das Wort Schreibend unterwegs zu den Quellen meines Lebens

1. bis 6. August 2021

In dieser Woche möchten wir uns der heilsamen Kraft des eigenen Schreibens anvertrauen, achtsam hinhörend auf das, was in uns zum Wort werden will. Unterstützen werden uns dabei Zeiten der Stille, Möglichkeiten aus der Poesie- und Bibliothherapie, Einzel- und Gruppengespräche, die Begegnung mit biblischen und anderen Texten und ein offener weiterer Blick auf das, was geschehen will.



Foto: unsplash

**Mit:**  
Mag.<sup>a</sup> Silvia Moser  
Studium der Germanistik und Religionspädagogik, bis 2020  
Leiterin der Telefonseelsorge Südtirol, Ausbildung in Integrativer Poesie- und Bibliothherapie und Geistlicher Begleitung, Schlanders



## DANKE

SEELSORGE  
R A U M

### KIRCHENSAMMLUNGEN

Seit Jahresbeginn wurden bereits einige Sammlungen durchgeführt.

Wir sagen ein großes Vergelt's Gott!

#### Sternsingen:

- € 12.922,42
- € 1.064,00
- € 420,50

#### Familien-Fasttag und Fastensuppe:

- € 130,51
- € 619,32
- € 54,50

#### für Christen und Hl. Stätten im Hl. Land (Palmsonntag):

- € 60,18
- € 55,23
- € 25,00

#### Die nächsten Sammlungen sind:

- **Peterspfennig**  
am 26. und 27. Juni 2021
- **MIVA-Christophorus-Sammlung**  
am 24. und 25. Juli 2021
- **Caritas-Augustsammlung**  
am 14. und 15. August 2021



*Komm  
heiß ersehnter  
erneuere die Welt  
wir warten auf dich  
Frühling*

*Rosmarie Mair*

### SOMMER - URLAUBSZEITEN

#### Urlaubszeit Dekan Augustin Ortner

- 12. Juli bis 19. Juli 2021
- 16. August bis 27. August 2021

#### Urlaubszeit Cons. Josef Aichner

- 27. Juli bis 9. August 2021



Foto: Gamper

#### Sommeröffnungszeiten Pfarrbüro

bitte stets auf der Gottesdienstordnung nachlesen.

Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matriei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf [www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244

- *Seelsorgeraum Mittleres Wipptal*
- *aus der Pfarre Matriei am Brenner*
- *aus der Pfarre Navis*
- *aus der Pfarre Gschnitz*



## CHRONIK

SEELSORGE  
R A U M

### Durch die TAUFE ind die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen



#### TAUFSONNTAGE

##### Pfarre MATREI (nachmittags)

- 27. Juni 2021
- 25. Juli 2021

##### Pfarre NAVIS (nachmittags)

- 13. Juni 2021
- 11. Juli 2021

##### Pfarre GSCHNITZ

- nach den Sonntagsgottesdiensten um ca 11:30 Uhr

#### Feber 2021

- Marie  
Verena Plank und Mario Seeber
- Leo Johann  
Lisa und Johann Knoflach

#### März 2021

- Liam André  
Andrea Spörr und Rene Schrittliser
- Jakob Anton  
Tanja Hausegger und Thomas Penz
- Johannes  
Janine Riedl und Christof Rieder

#### April 2021

- Emilia Maria  
Sandra Plattner und Mario Heidegger
- Johannes  
Christine Kreidl und Markus Weiss
- Tobias Josef  
Maria Resch und Manuel Geir
- Alessandro Michael  
Melanie und Michael Penz

### Mit dem SEGEN der Kirche wurden BEGRABEN

#### Feber 2021

- Anna Peer
- Ida Uttinger
- Rudolf Permoser

#### März 2021

- Juli Vötter
- Sophie Zach
- Friedrich Holzmann
- Anna Norer

#### April 2021

- Mathias Tschol
- Johanna Unterwurzacher
- Siegfried Kuntner

Fotos: Gamper





## ELFCHEN ZU PFINGSTEN - HEILIGER GEIST - NEUER MUT

### HOFFNUNG

Niemals aufgeben  
Jeden Tag neu  
Zuversicht Zusammenarbeit suchen finden  
Zukunft

Gabi Mair-Stern

Einmal  
bricht hervor  
der Blüten Pracht  
läutet ein kündigt an  
Auferstehung

Rosmarie Mair

Komm  
Atem Gottes  
Atme in uns  
Belebe und mach uns  
neu

Maria Pranger

***DANKE für die schönen Elfchen, die in der Fastenzeit beim Redaktionsteam eingelangt sind! Weitere Elfchen findet ihr im Pfarrbriefinneren und auf der Webseite [www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)***

***Wir laden wieder ein, Elfchen zum Thema Pfingsten/Heiliger Geist/Neuer Mut zu verfassen und ans Pfarrbüro (pfarre\_matrei@aon.at) zu schicken oder im Postkasten beim Widum in Matrei, Schöfens 1, abzugeben.***

***„Elfchen“ sind kleine, aus elf Worten zusammengesetzte Gedichte: erste Zeile eins, dann zwei, drei, vier und wieder eins.***

